

Den Schlüssel darf nun jeder haben

KIRCHEN Dank unermüdlicher Vicheler ist das Gotteshaus gerettet

160 000 Euro haben Vereine, Dörfer und Kirche in die erste Teilsanierung des Vicheler Backsteinbaus investiert. Der Echte Hausschwamm ist fort – doch drumherum ist noch viel zu tun.

Von Juliane Felsch

VICHEL | Die Vicheler konnten kaum glauben, was sich ihnen da am Sonnabend aufat – obwohl es doch an diesem Tag mehr denn je um Glauben ging. Der erste Gottesdienst in der eigenen Kirche nach vier Jahren war ein Ereignis, das nicht nur den Durchgangsverkehr an Toren und Treppen zum Erliegen brachte, sondern auch Anblicke zum Augenreiben bot.



„Am 4. Oktober 2008 wollten wir fertig sein. Was soll ich sagen – wir haben's geschafft“

Peter Masloch
Förderverein

Bevor Pfarrer Stephan Scheidacker das erste Gebet sprach, trugen jene, die die Sanierung der Kirche unermüdlich vorantrieben hatten, Kreuz, Bibel und Kerzen zum Altar – vorbei an rund 200 Ruppiner, die stehend die Prozession verfolgten.

Unter den Gottesdienstbesuchern waren auch Neuruppins Bürgermeister Jens-Peter Golde und seine Frau Ilse, die als Jugendliche in der Vicheler Kirche konfirmiert wurde. Ihr Vater war über viele Jahre Kirchenäl-

tester im Dorf; als das junge Liebesglück der Tochter offiziell war, durfte Jens-Peter Golde keinen einzigen Weihnachtsgottesdienst mehr schwänzen.

Natürlich war der Gottesdienst nicht der einzige, sondern nur der erste Programmpunkt des Erntedank-, Dorf- und Kirchweihfestes. Drum war auch Peter Masloch, Vichels neuer Ortsbürgermeister, kurz angebunden: „Am 4. Oktober 2008 wollten wir fertig sein. Was soll ich sagen – wir haben's geschafft.“

Wir, das sind in erster Linie die Mitglieder des Fördervereins, der im Januar 2007 gegründet wurde – im wohl wichtigsten Jahr für die Vicheler. Denn einen Monat später stimmte der Gemeindekirchenrat Manker-Temnitztal für die Schwammsanierung des Backsteinbaus von 1867, um ihn vor dem Verfall zu retten. Im Juni wurde das Gotteshaus dann „Dorfkirche des Monats“.

Seit 2004 war die Kirche für Besucher gesperrt – jetzt ist die Sperrung endlich aufgehoben. „Jedermann kann sich nun den Schlüssel holen, wenn er für eine stille Minute in die Kirche will“, versichert Pfarrer Scheidacker. „Offen lassen können wir ja unsere Dorfkirchen leider nicht mehr.“ Dafür werden nun zu Weihnachten seit langer Zeit wieder die Kerzen brennen.

160 000 Euro haben Ver-

Vom Verfall bedroht

■ Seit 1990 haben Land und Bund insgesamt rund 75 Millionen Euro für die Wiederherstellung kirchlicher Bauten in der Mark ausgegeben.

■ Dennoch sind etwa 200 jahrhundertealte Dorfkirchen inzwischen unzugängliche Ruinen oder akut vom Verfall bedroht.

■ Die evangelische Landeskirche gibt die Höhe des Sanierungsbedarfs mit 500 Millionen Euro an.

■ Aus den Staatsverträgen mit den Kirchen stehen für die Sanierung der evangelischen Gotteshäuser 1,5 Millionen Euro jährlich zur Verfügung, für die katholischen etwa 250 000 Euro.

eine und Privatleute dafür in die erste Teilsanierung gesteckt. Gemeinden, die für die Restaurierung ihrer eigenen Kirchen gesammelt hatten, gaben ab, was sie geben konnten. „Eine solche Solidarität aus der Mitte heraus für ein Dorf am Rande der Kirchengemeinde – das ist wirklich außergewöhnlich“, findet Stephan Scheidacker.

Tatsächlich deutet alles darauf hin, dass der große Kreis der unermüdlichen Unterstützer auch die weitere Sanierung des Kirchenbaus stemmen wird – wenngleich das Programm groß ist: So muss unter anderem das Dach wieder mit Schiefer eingedeckt, der Fußboden rekonstruiert und die Fassade saniert werden. Auch im Kirchturm ist einiges zu tun. Die Glocken haben am Sonnabend dennoch kräftig geläutet – zum ersten Mal seit vier Jahren.



Pfarrer Stephan Scheidacker hielt am Sonnabend nach vier Jahren zum ersten Mal wieder einen Gottesdienst in der Vicheler Kirche. Rund 200 Ruppiner kamen zu der festlichen Stunde. FOTOS (3): HENRY MUNDT



Mitglieder des Fördervereins tragen in einer festlichen Prozession Kreuz, Bibel, Kerzen und Blumen zum Altar.



Die Kirche ist nun wieder offen – das Gerüst wird noch eine Weile stehen.

AUS DEM LANDKREIS

Brustkrebsvorsorge in Fehrbellin

FEHRBELLIN | Frauen aus der Fehrbelliner Region zwischen 50 und 69 Jahren können sich in den kommenden Tagen kostenlos auf Brustkrebs untersuchen lassen. Das Mammobil macht ab heute bis zum 17. Oktober Station auf dem Parkplatz an der Fehrbelliner Bibliothek. Fachleute informieren dort über die Brustkrebs-Früherkennung durch Mammographie. Das Mobil fährt seit Januar durch Brandenburg und bietet Frauen eine Untersuchung in der Nähe ihres Wohnortes an. Alle Frauen, die dafür in Frage kommen, werden mit einem persönlichen Schreiben eingeladen. Die Kosten bezahlt die Krankenkasse.

Info Wer mehr wissen will, kann sich kostenlos unter ☎ 0800/5 00 23 45 informieren.

Schachzirkel in Dorf Zechlin

DORF ZEHLIN | Alle Schachbegeisterten sind heute ab 18.30 Uhr wieder im Restaurant Waldeck, am Kunkelberg 4 in Dorf Zechlin willkommen. Dort trifft sich an jedem ersten Montag im Monat der Schachzirkel.

Info Weitere Informationen gibt es bei Winfried Müller unter ☎ 033923/7 07 69.

Kompaktkurs zur Buchführung

NEURUPPIN | Die Kreisvolkshochschule bietet einen neuen Kompaktkurs zur Buchführung an. Er beginnt morgen und findet immer dienstags und donnerstags von 18 bis 20.15 Uhr im Oberstufenzentrum Neuruppin, Haus B, Raum 255 statt.

Info Anmeldungen sind unter ☎ 03391/76 91 62 möglich.



Auf in den Herbst

Mit einem Fackelzug durchs Dorf starteten die Walchower am Freitagabend ihr Herbstfest, das schon fast Tradition ist. Von Walchow aus zogen die gut 70 Kinder und Erwachsenen munter zum Festplatz am Luchweg, wo es zum Aufwärmen ein großes Lagerfeuer und gegen den Hunger selbst gemachte Linsensuppe, Gegrilltes und geräucherte Forellen gab. FOTO: HENRY MUNDT

Bestens informiert:

Welcher Arzt macht Notdienst?

Im großen Serviceteil steht's – täglich für Sie in der MAZ.

Brandenburgs beste Seiten. Märkische Allgemeine

Dieser Kontakt lohnt sich immer:

Ihre persönliche Anzeigenberaterin!

Wollen Sie Ihren Umsatz weiter verbessern? Suchen Sie qualifizierte Mitarbeiter? Möchten Sie die Bekanntheit Ihres Unternehmens steigern? Ihre persönliche MAZ-Anzeigenberaterin hilft Ihnen, erfolgreich zu sein.

Hier sind Sie bestens beraten:

Carmen Kremer, August-Bebel-Straße 50, 16816 Neuruppin
Telefon: 0 33 91/65 56 25, Fax: 0 33 91/65 56 23

Brandenburgs beste Seiten. Märkische Allgemeine

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Deutsche Kohlen zu Sonderpreisen!
Wir nehmen auch Sozialscheine.
Zu erfragen unter:
☎ 03304/ 50 37 69

STELLENANGEBOTE

Ungelernte Kräfte m/w
für Produktion- und Lagerarbeiten
gesucht.
Wahl Personal-Service GmbH
Bernauer Str. 58, 16515 Oranienburg
Tel. 03301/574 980, www.wahl-gmbh.de



Wochenangebot (solange der Vorrat reicht) **06. 10. - 11. 10. 2008**
Preis in €/kg

Hintereisbein , auf Wunsch gepökelt	2.29
Gehacktes vom Schwein laufend frisch hergestellt	3.49
Rinderbeinscheibe , für eine kräftige Brühe	3.59
Schnitzelfleischkugel im Stück als Schnitzel geschnitten 5,49 €/kg	4.59
Neudorfer Bratwurst für eine leckere, schnelle Mahlzeit	100 g 0.59
Neudorfer Kohlwurst die rauchfrische Spezialität aus Neudorf	100 g 0.59
Sauerkraut , im Beutel	500 g 0.69

Am Freitag, dem 10. 10. 08, ab 10 Uhr an der Verkaufsstelle Schlachthausstraße
Herbstfest mit Gulaschkanone und guter Laune!

AKTIONSVERKAUFS-WOCHE-START in den HERBST!
hochwertige, wunderschöne, traumhaft weiche & federleichte

LEDERJACKEN

Neue Saison - Neue Kollektion - Alles in gewohnter Top-Qualität!
Große Auswahl an Da.+He.-Jacken in frischen Herbstfarben!
Schmeichelzart & anschniegssam - Feinste Ware für Sie & Ihn
NEURUPPIN, im **EKZ REIZ**, Junkerstr. 26
Dienstag, 07. 10. bis Freitag, 10. 10.
Tägl. von 9 bis 19 Uhr - Ein Besuch, der sich lohnt!
Bei Neukauf nehmen wir Ihre alte Lederjacke in Zahlung!
Kommen Sie morgen & legen Sie diese Anzeige vor!

IMMOBILIEN

Zwangsversteigerung

Am Mittwoch, 22. 10. 2008, um 10.30 Uhr, soll im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18a, 16816 Neuruppin, 2. Obergeschoss, Saal 325, das Grundstück:
Dorfstraße 90 in 16818 Langen
(bebaut mit einem viergeschossigen Mehrfamilienhaus und Nebengebäuden sowie Flächen der Land- und Forstwirtschaft) versteigert werden.
Verkehrswert: 180.000,00 EURO
(Einsicht in das Wertgutachten: auf der Geschäftsstelle in der Karl-Marx-Straße 18a, Zimmer 252: Mo., Mi., Do., Fr.: 9.00 Uhr-11.30 Uhr, Di.: 13.30 Uhr-16.30 Uhr)
Amtsgericht Neuruppin
Aktenzeichen: 7 K 380/02
Zusatzinfos: www.zvg.com